

Silbermedaillen im Mannschaftsfechten der U 17 für die Fechterinnen des TV Wetzlar bei den Hessischen Jugendmeisterschaften in Dillenburg

18.02.2023

Erfolgreicher kann es nicht gehen. Für die Wetzlarer Degendamen Hanna Koch und Josephine Reinhardt, wurde die Turnierrunde im Mannschaftsfechten der U 17 bei den Hessischen Jugendmeisterschaften im Degenfechten mit Silber gekrönt.

Auch im Einzelwettkampf der U17 konnten sich die beiden Domstädterinnen gut im mittleren Teilnehmerinnenfeld behaupten.

Die Überraschung gelang beiden aber dann im Mannschaftswettbewerb.

In der Startergemeinschaft der Vereine TV Wetzlar / Frankfurter TV / TV Dillenburg, standen die Wetzlarer Degendamen neben Eva Hauk (Frankfurter TV) und Lillian Heinrich (TV Dillenburg) auf der Plange. Die Finalgegnerinnen der Eintracht Frankfurt konnten sich jedoch im Rundengefecht mit 45 / 28 Treffern klar behaupten und so blieb den Anfangs mit starken Auftakt ins Gefecht eingestiegenen Damen der Wetzlarer Startergemeinschaft der zweite Platz.

So standen am Ende des Turniertages Hanna Koch auf Rang 15 und Josephine Reinhardt auf Rang 13 des aus 25 Gegnerinnen bestehenden Teilnahmefeldes. Dieses Ergebnis sichert wertvolle Punkte auf der Hessischen Rangliste der U 17 Degendamen. Hanna Koch steht mit 16,5 Punkten auf Rang 13 und Josephine Reinhardt mit 10,5 Punkten auf Rang 15 von 38 gewerteten Hessischen Fechterinnen.

Am Tagesende konnte auf den Gesichtern der begleitenden TV Wetzlar Coaches Elke Wagner und Peter Eifler ein rundum zufriedenes und stolzes Strahlen bemerkt werden, wahrscheinlich ob des Silberscheines der beiden Medaillensiege ihrer Schützlinge.

Martin Zieher (26.02.23 – Foto privat Reinhardt/Koch)
von links vorne: Hanna Koch, Josephine Reinhardt

Normal
0

21

false
false
false

DE
X-NONE
X-NONE

/* Style Definitions */
table.MsoNormalTable

{mso-style-name:"Normale Tabelle";
mso-tstyle-rowband-size:0;
mso-tstyle-colband-size:0;

mso-style-noshow:yes;
mso-style-priority:99;
mso-style-parent:"";
mso-padding-alt:0cm 5.4pt 0cm 5.4pt;
mso-para-margin-top:0cm;
mso-para-margin-right:0cm;
mso-para-margin-bottom:8.0pt;
mso-para-margin-left:0cm;
line-height:107%;
mso-pagination:widow-orphan;
font-size:11.0pt;
font-family:"Calibri",sans-serif;
mso-ascii-font-family:Calibri;
mso-ascii-theme-font:minor-latin;
mso-hansi-font-family:Calibri;
mso-hansi-theme-font:minor-latin;
mso-bidi-font-family:"Times New Roman";
mso-bidi-theme-font:minor-bidi;
mso-fareast-language:EN-US;}



Siegerehrung Mannschaft Degen U17 Hess. Meisterschaft Dillenburg 02 2023

Fechtreifeprüfung in Offenbach. TV-Wetzlar Jungfechterinnen und Jungfechter haben Prüfung bestanden!

31.01.2023

Es ist grundsätzlich etwas Besonderes, wenn eine Prüfung erfolgreich abgelegt wird. Sei es der Schulabschluss, der Führerschein, die Ausbildung. Zeigt es doch, dass sich die Mühen und auch die Entbehrungen gelohnt haben. Mit Stolz kann jeder Prüfling auf das Erreichte blicken, wenn die Zertifikate überreicht werden.

Stolz können die Fechtschüler des TV Wetzlar nun tatsächlich sein. Haben sie die Fechtreifeprüfung bestanden. Es gibt nicht viele Sportarten, bei denen eine fachliche und charakterliche Reifeprüfung zur Sportausübung verlangt wird.

Der Fechterbund nimmt es dabei sehr genau. Handelt es sich doch bei dieser Sportart um einen Kampfsport. Degen, Säbel und Florett sind letztendlich auch dem historischen Ursprung und Zweck geschuldet, Waffen. Entschärft und stumpf zwar, aber eben kein Spielzeug. So gilt es für die Fechtenden das umfangreiche Regelwerk zu kennen und die Technik zu beherrschen, um Verletzungen zu vermeiden und sportliche Fairness zu wahren.

In einer Fechtreifeprüfung sollen die Fechtenden nun darlegen, dass sie nicht nur die Wettkampfregeln eines Wettbewerbes kennen. Das beginnt mit der richtigen Grundstellung, dem wertschätzenden Begrüßungsritual vor dem Wettkampf, erfordert umfangreiches Wissen über Fechttaktiken und Waffen- sowie Materialkunde und erwartet letztendlich die Signale der Kampfrichter zu deuten und umzusetzen.

So galt es für sechs junge Fechtanwärter:innen des TV Wetzlar sich diesen Anforderungen in der Prüfung zu stellen. Wochen vorher wurden nun intensiv geübt und gelernt. Beinarbeit, Klingenführung, Verteidigung, Angriffe und Präparation. Fragen über den Verband, wann eine gelbe Karte gesetzt wird, wie ein Tableau gefochten und gewertet wird, welche Signale die elektrischen Melder geben und was sie bedeuten, was ist eine Parade-Riposte, was eine Battuta. Im Hessischen Fechtverband steht dazu ein umfangreicher Fragenkatalog für das Prüfungswesen zur Verfügung, der gelernt und verstanden werden muss. In der eigentlichen Prüfung wird eine festgelegte Anzahl an Fragen aus den Teilgebieten des Fechtens ausgewählt. Um zu bestehen, muss je nach Altersgruppe eine Teilmenge davon richtig beantwortet werden. Z.B. 4 von 8 Fragen richtig.

Im Anschluss folgt die praktische Prüfung. Hier wird kontrolliert, ob die Nachwuchsfechter und -fechterinnen die grundlegenden Fechtbewegungen beherrschen, über ein sportlich faires Verhalten verfügen und keine Gefahr für sich oder ihre Gegner darstellen.

Wird dies alles am Prüfungstag erfolgreich absolviert, wird in einem kleinen feierlichen, die Prüfungsleistung würdigenden Akt, der offizielle Fechtpass ausgestellt. Dieser berechtigt zur Zulassung bei offiziellen Turnieren im Wettkampf zu starten. Seien es regionale oder internationale Fechtturniere, bis hin zu Ranglistenwettkämpfen. Ohne Fechtpass keine Startberechtigung.

Ganz besonders beglückwünscht die Fechtabteilung des TV Wetzlar nun:

Jo Sappl, Lucy May Reinicke, Lian Schiller, Frederik Burdecker, Julian Schmidt und Jülide Akkilic

Alle haben die praktische Prüfung super abgelegt; Besonders sei zu erwähnen, dass Lian Schiller und Frederik Burdecker, mit die jüngsten Mitglieder in der

Fechtabteilung, eine Prädikatsprüfungsleistung abgelegt hatten. Alle Fragen wurden richtig beantwortet.

Neben vielen viralen Glückwünschen in der Whatsappgruppe der Fechtabteilung, trat besonders der Gruß der Jugendtrainer hervor: „„Ey, wir sind stolz auf euch!!““



v.l. Jo Sappl, Lucy May Reinicke, Lian Schiller, Frederik Burdecker, Julian Schmidt und Jülide Akkilic

Siegreicher Turnieraufakt für die Wetzlarer Säbelfechterinnen und –fechter in Bonn:

26.01.2023

Mental in der Weihnachtspause gestärkt, stellten sich die Wetzlarer Säbelauswahl in den Altersklassen U13, U 15, U 20 und Senioren in dem internationalen Qualifikationsturnier dem Wettbewerb und ließen eine leistungsstarke und zuversichtliche Vorschau auf das diesjährige Turnierjahr `23 erahnen.

In der U 13 waren Melissa Goode mit ihren Kameraden Anton Kluge, Samuel Schiller gemeldet.

Goode setzte bereits in der Vorrunde Akzente und qualifizierte sich mit 3 von 5 gewonnen Begegnungen für die Direktausscheidung. Erfolgreich noch im 16er Tableau, mit 10 / 7 gegen Julie Bastron (TV Ratingen), unterlag sie in der Endrunde mit 0 / 10 gegen die spätere erstplatzierte Isabella Zhou (TSV Bayer Dormagen). Goode kam auf Rang 10 unter 20 Fechterinnen.

Ebenso qualifizierten sich in der Vorrunde für die Direktausscheidung die Wetzlarer Säbelherren.

Kluge unterlag erst im 16er Tableau mit 3 / 10 gegen Jannis Grohmann (TSV Bayer Dormagen) und positionierte sich auf Rang 16 unter den 21 Fechtenden. Samuel Schiller setzte dem Turnier sein eigenes Profil auf und sich von den Gegnern erfolgreich ab. Platz 1 und die Goldmedaille für den jungen Wetzlarer Fechter.

Hendrik Ess, Leo Palm, Samuel Schiller und Lennart Steinraths standen in der U 15 mit 36 Konkurrenten auf der Planche. Die vier jungen Fechter sicherten sich mit ihren guten Vorrundenergebnissen die Qualifikation für die Direktausscheidung. Während Schiller knapp mit 14 / 15 gegen Justin Liu (SG Kaarst) im 32er Tableau unterlag und sich auf Rang 25 positionierte, kam Lennart Steinraths auf Rang 23. Steinraths unterlag mit 7 / 15 gegen Jesko Steinberg (CTG Koblenz). Leo Palm rutschte in der Tabellenwertung mit Rang 17 auf eine gute mittlere Position. Sein Handikap nannte sich Jona Ellebrecht (CTG Koblenz), gegen den er mit 13 / 15 knapp unterlag.

Hendrik Ess kämpfte sich in den Runden weiter nach vorne und sicherte sich mit dem wohlverdienten dritten Platz die Bronzemedaille. Er unterlag mit 10 / 15 gegen den späteren erstplatzierten Dominic Liu (OFC Bonn).

Katie Lorenz (U 20) erfocht sich einen schönen Achtungserfolg mit Rang 7 unter den 11 teilnehmenden Fechterinnen dieser Altersklasse. In der Vorrunde noch leicht zurückhaltenden, kämpfte sie sich in der Direktausscheidung stark in den Vordergrund und ließ mit 15 / 3 Johanna Faubel (TV Alsfeld) einsam auf der Planche stehen. Ihre nächste Gegnerin, Elisabeth Champion (TV Ratingen), machte es ihr sichtlich schwerer. Parade Riposte und andere taktische Züge von Champion, die später den Gesamtsieg mit der Goldmedaille holte, folgten. Das Gefecht endete leider für die Wetzlarerin mit 6 / 15.

Ebenfalls in der U 20 der Herren focht Jann Rouven Schmitt, den die Fechter des TV Wetzlar quasi der Eintracht Frankfurt „ausgeliehen“ haben. Er holte in der Vorrunde 4 von 6 Siegen ein. Qualifizierungsziel erfüllt. Die Direktausscheidung führte dann zu einem achtbaren Rang 8. Schmidt unterlag im Siegerlauf mit 8 / 15 gegen den späteren Turniersieger Simon Thomé (Mainzer TV). 19 Fechtende standen im Wettbewerb.

Im Starterfeld der Senioren stellte sich Charlotte Heubel auf. Kräfteschonend und souverän sicherte sie sich die Qualifikation für die Direktausscheidung und platzierte mit 15 / 11 ihre Gegnerin Gunilla Gaudins (Mainzer TV) auf den 9. Rang. Das Halbfinale wäre fast gesichert worden, stünde unserer Wetzlarer Fechterin mit Nicole Thomé (Mainzer TV) nicht eine leistungsstarke internationale Ranglistenfechterin auf

der Planche entgegen. Heubel machte daraus das Beste, kämpfte ausdauernd und konzentriert. Ihren Trefferrückstand von 9 / 15 konnte sie jedoch nicht mehr ausgleichen. Am Ende musste sich Charlotte Heubel mit dem 8. Platz zufriedengeben. Angesichts des gut qualifizierten, leistungsstarken Starterfeldes aus Ranglistenfechterinnen ein gutes Ergebnis.

„Unterm Strich betrachtet“, so Peter Eifler, der Coach der Wetzlarer Fechter, „bin ich sehr zufrieden! Alle konnten Punkte für die hessischen Jugendranglisten sammeln und mit Samuel Schiller und Hendrik Ess, standen sogar zwei Wetzlarer auf dem Siegespodest. Im Fokus liegen nun die Hessischen Jugendmeisterschaften, die Anfang März in Marburg ausgetragen werden“.

Martin Zieher

siehe auch Wetzlarer Zeitung Ausgabe Donnerstag, 26.1.2023



Foto Peter Eifler: Hinten Mitte: Samuel Schiller (1. Platz)

Qualifikationsturnier Nordrhein-Westfalen Säbel - 14. Kentener Krokodil Cup

19.03.2023

Mit Maximilian Hofmann in der Altersklasse U 11 und Samuel Schiller, U 13, gab es für die TV Wetzlarer Säbelfechter ein vom Medaillenerfolg gekröntes sportliches Wochenende.

Die beiden Fechter, die bereits kurz vorher auf den Hessischen Jugendmeisterschaften im Säbel in Marburg Gold erfochten, erfüllten wiederum alle Erwartungen.

Maximilian Hofmann stand gemeinsam mit 16 potentiellen Gegnern nach der Vorrunde und 2 von 4 gewonnenen Begegnungen auf Platz 5 für die Direktausscheidung. Eine Position, die die Aussicht auf eine Medaille wahrscheinlich werden lässt. Und er lieferte, kam ins Halbfinale, sicherte sich den dritten Platz und gewann Bronze.

Vereinskamerad Samuel Schiller setzte in der Vorrunde mit 4 / 5 gewonnenen Begegnungen ein klares Signal, sich ebenfalls einen der vorderen Plätze zu sichern. Auch er lieferte.

Auf der Setzliste für die Direktausscheidung ebenfalls wie Hofmann auf Position 5, gelang Schiller sich im Halbfinale gegen den späteren 3. Platzierten Jannis Grohmann (TSV Bayer Dormagen) und im Finale gegen Jona Matteo Marino (TSV Kanten) durchzusetzen. Samuel Schiller gewann beide Gefechte mit 15 / 6 und sicherte sich die Goldmedaille.

Text: Martin Zieher / Foto: privat P. Eifler (19.03.2023)



v.l.: Samuel Schiller / Peter Eifler / Maximilian Hofmann (TV Wetzlar)

Hessische Jugendmeisterschaft Säbel Marburg – Medaillenregen für den TV Wetzlar im Einzel- und Teamwettkampf

05.03.2023

Ein großes Lob von Nicole Löll, der Abteilungsleiterin Fechten des TV Wetzlar, ging nach Turnierende per Whatsapp an die jungen Säbelfechterinnen und –fechter, nachdem Coach Peter Eifler die ersten Siegesfotos sandte. Haben sie doch in Marburg auf den Hessischen Jugendmeisterschaften ein brillantes Ergebnis erzielt.

Gefochten wurde in den Altersklassen U 11, U 13, U 15, U 17.

Niklas Löll (U 17 Fechter) spazierte in der Endausscheidung mit großem Trefferabstand in Richtung des ersten Platzes. In Oskar Lanzmich, (Darmstädter FC) fand er seinen Meister und musste sich mit 7 zu 15 dann immerhin mit dem 2. Platz zufrieden geben.

Bei den Damen stand in der U 15 Clara Kanzliersch auf der Planche und sicherte sich schon in der Vorrunde mit dem 1. Platz die Qualifikation für die Endrunde. Mit dem 2. Platz reihte sie sich dann zwischen wettkampfstarke Fechterinnen des TV Alsfeld ein. Den Gesamtsieg sicherte sie sich Sophie Kleber. Amalia Balandjk, errang Platz 3 –beide TV Alsfeld.

Bei den U 13 Damen holte sich Clara Kanzliersch erneut die Goldmedaille und ihre Fechtkameradin Lucy May Reinicke die Silbermedaille. Bei Clara Kanzliersch ist die Qualifikation für die U 15 in dieser Fechtsaison schon möglich, daher die beiden Platzierungen in U 15 und U 13.

Charlotte Cables stand in der U 11 auf Platz 1 bei den Damen und für die Herren ging der 1. Platz an Maximilian Hofmann.

Die U 15 Säbelherren räumten ebenfalls ab. Die ersten drei Plätze gingen an die jungen Wetzlarer Fechter. Platz 1. für Samuel Schiller, Platz 2. für Leo Palm. Platz 3. für Lennart Steinraths.

In der U13 kamen zu den bisherigen Medaillen noch ein 1. Platz und 3. Platz hinzu. Samuel Schiller erfocht sich Gold, Anton Kluge Bronze. Die Domstädter Fechtkameraden Tim Braun (Rang 6), Jakob Stein (Rang 9) und Elias Fynn Gilbert (Rang 10), sicherten sich gute Positionen für die Ranglistengesamtwertung.

Das sogenannte Sahnehäubchen dieser Wettkampfrunde setzten die Wetzlarer Säbelteams in der U 15 und U 13 mit jeweils dem 1. Platz diesem Wettbewerb auf. Die Domstädter U 15-Fechter setzten sich gegen die Startergemeinschaft aus den Darmstädter und Alsfelder Fechtern durch. Leo Palm, Samuel Schiller und Lennart Steinraths erfochten sich diesen herausragenden Sieg. Bereits nach dem 2. Wechsel in der aus 9 Rundenläufen bestehenden Wettkampf stand das Wetzlarer Team mit gutem Treffervorschuss vorne und beendete das Turnier mit 45 / 31 gegen STG Darmstädter FC / TV Alsfeld.

Das U 13-Team bestehend aus Tim Braun, Anton Kluge, Samuel Schiller und Jakob Stein gewann gegen die Startergemeinschaft STG TV Alsfeld / MTV Gießen mit 45 / 40 Treffern. In der 4 und 7 Runde gab es einen kleinen Rückstand und die Gegner versuchten sich leicht abzusetzen. Das TV Wetzlar Team ließ sich davon nicht beeindrucken und setzte seine taktische und mentale Stärke bis zur 9. Schlussrunde erfolgreich ein.

Text: Martin Zieher / Foto privat



Qualifikationsturnier Nordrhein-Westfalen U11, U20, Senioren | WFBQ U13, U15, U17 23. Ruhr-Volme-Cup in Hagen

05.03.2023

Mit großen Erwartungen und vor allem gesundem Selbstbewusstsein nahmen die Degenfechterinnen und Fechter des TV Wetzlar am Nordrhein-Westfälischen Qualifikationsturnier teil.

In der Altersklasse U 17 stand Hanna Koch auf der Planche. Ihr guter Einstieg in das Turnier bereits in der Vorrunde, sicherte ihr die Qualifikation für die Direktausscheidung. Sie gewann 2 von 5 Begegnungen. Hanna Koch platzierte sich auf Rang 14 von 25 Fechterinnen. Dies bedeutet, dass sie die Chance hat, in der Setzliste der Direktausscheidung auf leistungsmäßig gleichwertige Gegnerinnen zu stoßen.

Im 32. Tableau gewann sie gegen Christina Rauer (Herner TC) mit 15 / 6 Treffern. Leider musste Hanna Koch in der folgenden Runde gegen die spätere 3-plazierte Ina Sternberg (FC Offenbach) ausscheiden. Am Ende stand sie mit Rang 13. Im guten Mittelfeld und damit auf Augenhöhe mit den leistungsstarken Fechterinnen der auf dem Turnier angetretenen Fechterinnen aus drei Landesverbänden (Hessen, Westfalen, Nordrhein).

Elke Wagner trat in der aus 26 Fechterinnen bestehenden Altersgruppe der Senioren an. Das bedeutete vor allem gegen Gegnerinnen anzutreten, von denen die meisten einen Altersdurchschnitt um 30 Jahre und entsprechende Kampfstärke auf die Planche bringen. Gut vorbereitet und mental gefestigt ist dies für Seniorenfechter der oberen Altersklasse die Gelegenheit zu zeigen, dass gutes Training, Konzentration und Nervenstärke in ebenfalls zu Achtungserfolgen gegen die leistungsstarken Jungfechterinnen führen kann. Elke Wagner sicherte sich in der Vorrunde die Qualifikation für die Direktausscheidung, musste jedoch in der Direktausscheidung gegen die spätere 3. Platzierte Frauke Hohlbein (EFG Essen) ausscheiden. Gleiches gilt für Martin Zieher zu berichten, der wie seine Fechtkameradin Elke Wagner auf starke Gegner im aus 34 Fechtern bestehenden Teilnehmerfeld stieß. Ihm gelang wie Wagner die Qualifizierung für die Direktausscheidung. Ebenso wie bei Elke Wagner wirkte sich die Rundenplatzierung im letzten Drittel ungünstig auf die Folgeposition aus. So konnte Zieher mit 2 / 15 Treffern gegen den späteren 2. Platzierten Julius Dehn (EFG Essen) nicht mehr viel ausrichten.

Text: Martin Zieher

29. Alte-Haudegen-Turnier in Pulheim – 25 03 2023

29.03.2023

Begrüßung der Fechtenden durch den Bürgermeister der Stadt Pulheim Frank Keppeler, der PSC Präsidentin Ursula Schönework und Jürgen Scholz (Fechtabteilung)

Dem traditionellen Aufruf zum „Alte Haudegenturnier“ folgten in diesem Jahr erneut über 60 Fechterinnen und Fechter aus Deutschland, Niederlande, Belgien und Norwegen, um in einem sportlichen Wettstreit die traditionelle Siegestrophäe des „Pulheimer Haudegens“ im Degenfechten zu erringen. Dieses Veteranen-Degen-Turnier für „Alte Haudegen“ ist seit vielen Jahren ein Treffpunkt für Deutschlands ältere Fechterriege. Nicht nur wegen der sportlichen Wettkämpfe, sondern ebenso nimmt auch einen hohen kulturellen Stellenwert das anschließende „Ritterliche Mahl“ bei gemütlichem Beisammensein ein.

So ist das Teilnehmerfeld anspruchsvoll. Denn Deutschland ist nach wie vor für das Seniorenfechten eines der führenden Zentren. Alle Altersklassen der Veteranenfechter sind dabei vertreten. Damen und Herren. Von der jüngeren AK 40 bis zur AK 80. Der älteste Fechter zählt 88 Lenze! Der Jüngste gerade Anfang 40. Für die Fechtabteilung des TV Wetzlar folgten dieses mal dem Aufruf der Pulheimer Elke Wagner und Martin Zieher.

Das Starterfeld wurde in sechs Gruppen mit ca. je acht bis 12 Fechtern aufgeteilt, die in einem offenen Tableau um die begehrte Haudegentrophäe fochten. Wagner und Zieher konnten jeweils in ihren Gruppen in der Gesamtwertung einen achtbaren 4. Platz erreichen. Den „Haudegen“, die begehrte Schwerttrophäe, errang schließlich Stephan Hundertmark vom GSV Porz bei den Herren und Bettina Fichtel vom TSG Friesenheim bei den Damen.

Dass die Trophäe mal nach Wetzlar kommt, scheint nicht unwahrscheinlich zu sein. 2024 wollen die Fechtenden des TV Wetzlar wieder dabei sein.

Martin Zieher (Text / Foto – 25.03.23)



Deutsche Meisterschaften Mannschaftsturnier im Säbel der U 15 in Nürnberg

17.05.2023

Auf dem Foto erkennt man es. Stolzer TV Wetzlar Fechtternachwuchs gemeinsam mit Darmstädter Fechtkameraden in den Farben des Hessischen Landeskaders.

Mit Hendrik Ess, Leo Palm, Samuel Schiller und Lennart Steinraths standen in Nürnberg in der Altersklasse U 15 die Wetzlarer Säbelfechter im Einzel- und im Mannschaftswettkampf. Siegreich im Mannschaftsturnier kehrten sie in die Domstadt mit dem Bronzepokal zurück.

Einzelwettkampf:

Im Starterfeld aus 60 Säbelfechtern konnten sich alle vier Wetzlarer für die Direktausscheidung qualifizieren. Im Gesamtergebnis, nach der Qualifikation der Direktausscheidung, behauptete sich unter den verbleibenden 55 Fechtern Samuel Schiller auf Rang 13, Hendrik Ess erreichte Rang 21, Lennart Steinraths Rang 25 und Leo Palm Rang 30.

Samuel Schiller, ursprünglich noch in U 13, aber startberechtigt für U 15, ist der jüngste Fechter im Starterfeld und weckte die Aufmerksamkeit so manchen „Talentscouts“ auf dem Nürnberger DM Turnier.

Im Halbfinale des Mannschaftswettkampf verletzte sich Samuel Schiller, konnte das Turnier mit seiner Mannschaft aber noch beenden. Die Verletzung erscheint aber seine Teilnahme am kommenden Wochenende (20./21.05) in Bielefeld in Frage zu stellen. Er zählt zu den Favoriten im Wettkampf der U 13 und wir Wetzlarer Fechttern wünschen ihm alles Gute und drücken die Daumen, dass er starten kann.

Mannschaftswettkampf - Länderpokal:

13 Mannschaften traten in den Wettbewerb um den Meistertitel in Nürnberg an. Hendrik Ess und Samuel Schiller standen gemeinsam mit den Fechtkameraden des Darmstädter FC in der Mannschaft „Hessen“ und erreichten den 3. Platz, sicherten sich so die Bronzemedaille vor der Mannschaft „Bayern“ mit 45/27 Treffern.

In der Mannschaft „Hessen 2“ standen vom TV Wetzlar Leo Palm und Lennart Steinraths gemeinsam mit der Auswahl Timon Protz und Thomas Michale Roth vom TV Alsfeld auf der Planche. Am Ende des Wettbewerbs schieden die Mannschaften „Nordrhein 3“ und „Nordrhein 4“ aus. Übrig bleiben 11 Mannschaften und die Startergemeinschaft aus Wetzlarer und Alsfelder Fechtern in „Hessen 2“ sicherten sich den 9 Platz

Text Martin Zieher, Foto: Peter Eifler

Foto.

v. l.: Jacob Möhsler, Oskar Lanzmilch (beide Darmstädter FC); Samuel Schiller, Hendrik Ess (TV Wetzlar); Foto: Peter Eifler



DM Säbel U 15 Nürnberg 05 2023

Olympia Qualifikationsrunde Grand Prix Erfolg für Larissa Eifler

06.05.2023

Die Spitzenfechterin Larissa Eifler startet mit einer starken und überzeugenden Leistung in die Olympiaqualifikation. Beim ersten von acht Weltcup, die für die Olympiaqualifikation gewertet werden, erreicht sie beim Grand Prix Wettkampf in Seoul mit dem 9. Rang eine Top Ten Platzierung. Der Deutsche Fechter-Bund hatte sich punktuell und akribisch auf diesen Wettkampf vorbereitet. Damen-Bundestrainer Dan Costache war extra mit den 4 besten Deutschen Fechterinnen 10 Tage vor diesem bedeutsamen Turnier nach Fukuoka (Japan) gereist, um dort mit den stärksten Fechterinnen aus Japan gemeinsam zu trainieren. Der Ort der Vorbereitung bot sich zudem optimal zur Akklimatisierung an, da er in derselben Zeitzone wie Seoul liegt. Natürlich möchte Larissa Eifler, die gerade ihre Bachelorarbeit in Psychologie schreibt, unbedingt nächstes Jahr bei den Olympischen Spielen in Paris dabei sein. Dies ist ihr großer Traum und dafür opfert sie viel und trainiert täglich. Aufgrund ihrer Weltranglistenposition war Larissa zunächst von den Vorkämpfen in Seoul befreit. In der Hauptrunde am nächsten Tag zeigt sie Nervenstärke und kann Kesi Lin (CHN) mit 15:12 und Nisanur Erbil (TÜR) mit 15:14 hinter sich lassen. Im Achtelfinale unterliegt sie Lucia Martin-Portugues (ESP), der Vierten der Weltrangliste knapp mit 15:13 und landet auf einem starken neunten Rang. Mit dieser tollen Leistung klettert Larissa auf der Weltrangliste 2 Plätze nach oben und ist jetzt auf Rang 12 positioniert. Die drei anderen deutschen Fechterinnen belegten in Seoul die Plätze 61, 71 und 76 unter 159 Teilnehmerinnen.

Bereits kommende Woche fliegt sie nach Batumi (Georgien) zum nächsten Weltcup. Dort will sie den guten Eindruck, den sie in Seoul hinterlassen hat, bestätigen und an die gezeigte Leistung anknüpfen, um ihrem großen Ziel wieder einen Schritt näher zu kommen. Nach Batumi geht es mit der Vorbereitung auf die European Games los, die vom 23. bis 30. Juni in Krakau (Polen) stattfinden.

Auf dem Foto (ist freigegeben Fotograf Augusto Bizzi) ist links Larissa und rechts die Spanierin Martin-Portugues



Wettkampfbild Larissa Eifler (links) Foto Augusto Bizzi

Deutsche Meisterschaften im Säbel Altersklasse U 17 und U 13 in Bielefeld

23.05.2023

Mit guten Aussichten auf Medaillen reisten Anton Kluge und Samuel Schiller für die U 13 und Leonardo Castillo Braun, Hendrik Ess und Niklas Löll für die U 17 nach Bielefeld zu den Deutschen Meisterschaften im Säbel. Gefochten wurde nicht nur im Einzelwettbewerb, sondern ebenso galt es die Chancen auf einen Turniersieg im Mannschaftswettbewerb wahrzunehmen

Hendrik Ess und Samuel Schiller waren bereits schon ein paar Wochen vorher in Nürnberg anlässlich der Deutschen Meisterschaften der U 15 mit Bronze erfolgreich nach Wetzlar zurückgekehrt.

Nun galt es, den Erfolg zu wiederholen.

Samuel Schiller, derzeit auf Platz 1. der Deutschen Rangliste der U 13 sowie auf Rang 9 der U 15 im Säbel und Anton Kluge, sind beide Wetzlarer Favoriten in dieser Altersklasse. Entsprechend hoch sind die persönlichen Erwartungen, ebenso die dazugehörige Portion Motivation und Ehrgeiz.

Entsprechend leistungsstark kamen beide bereits in der Vorrunde mit entsprechender Vorlage für die Qualifikation in die Direktausscheidung. Samuel Schiller focht sich unschlagbar mit 6 siegreichen Gefechten nach vorne und lies eine Rangposition im oberen Bereich bereits erahnen. Ebenso sicherte ihm dies im 32er-Tableau eine zu bewältigende Gegnerauswahl zu Beginn der Direktausscheidung. Hier treffen entsprechend der Ergebnisliste die Höchstplatzierten auf die weniger siegreichen Fechter der Vorrunden.

Mit einem knappen 8 / 10 Ergebnis gegen Jakob Johann Negri (TSV Bayer Dormagen) rutschte Schiller in Erwartung auf den dritten Platz auf Position 5 im Gesamtergebnis. Ein gutes, wertiges Ergebnis. Im Fechten wird traditionell der vierte Platz nicht ausgefochten.

Anton Kluge war in 2 von 5 Begegnungen siegreich. Das reichte aus um als Aufsteiger auf die Setzliste für die erste Zwischenrunde zu kommen. Dies ist im Fechtsport dann üblich, wenn das Starterfeld entsprechend groß ist. Auch wird anhand der nationalen Ranglistenpositionen eine Eingangssetzliste gebildet. In Bielefeld traten 49 Teilnehmer an.

Kluge konnte in der zweiten Runde in 6 Begegnungen gegen das stärkere Gegnerfeld seinen Willen, jede Chance zu nutzen, einsetzen und den einen oder anderen Gegner mit knappen Treffern verunsichern. Letztendlich reichte es nicht für die Qualifizierung der Direktausscheidung, Aber seine günstige Trefferquote verhalf ihm einen Listenplatz auf Position 38 von 49 Fechtern einzunehmen. Anton Kluge gelang es später in diesem Turnier im Mannschaftswettbewerb ein weiteres Zeichen zu setzen.

Gemeinsam mit seinen Fechtkameraden Matti Löschen (MTV Gießen), Thomas Michael Roth (TV Alsfeld), Michael Schmidt (TV Alsfeld) standen sie in der Auswahlmannschaft „Hessen“ von 12 gemeldeten Mannschaften.

In der Direktausscheidung konnten sie sich mit 45 / 31 Treffern zuerst gegen die Auswahl „Mittelrhein“ und dann gegen „Bayern“ mit 45 / 25 durchsetzen. In der Begegnung gegen „Nordrhein“, eine Runde vor dem Halbfinale jedoch, mussten sie mit einem wahnsinnig knappen 45 / 43 aus dem Wettbewerb ausscheiden. Der persönliche Erfolg dieser guten Mannschaftswertung ist mit dem 7. Platz gewürdigt worden.

Für die Altersklasse der U 17 standen weitere Wetzlarer Ranglistenfechter auf der Planche in Bielefeld.
Insgesamt waren 67 Fechter gemeldet.

Leonardo Castillo Braun (Rang 46 Deutsche Rangliste der U 17), Hendrik Ess (Rang 14 Deutsche Rangliste U 15 und Rang 57 der U 17) sowie Niklas Löll (Rang 2 Hessische Rangliste der U 17 und Rang 4 Hessische Rangliste der U 20).

Castillo Braun qualifizierte sich in der Vorrunde mit vier siegreichen von insgesamt 5 Begegnungen.

Ess folgte mit einer ebenso für die Qualifizierung ausreichende Fechtrunde mit 3 von 6 gewonnenen Begegnungen.

Löll setzte an diesem Tag seine persönliche Erwartungshaltung auf ein besonderes Stressniveau. Persönlich auf Erfolg gebucht, fand er so gar nicht in den Turniermodus. Er unterschätze seinen Gegner, setzte kleine Nachlässigkeiten seines Gegners nicht für sich um. Dank seiner günstigen Trefferquote konnte er sich noch auf der Rangliste mit Platz 60 von 67 platzieren.

Die Losung „Nicht letzter werden“, wurde erfüllt.

Niklas Löll verarbeitete mental seine Turnierniederlage und unterstützte als Coach nun seine im Turnier stehenden Fechtkameraden moralisch und taktisch, was zu einem achtbaren Wertungserfolg auf den mittleren Positionen der Rangliste für Leonard Castillo Braun mit Rang 33 und für Hendrik Ess mit Rang 37 unter den 67 Athleten führte.

Text: Martin Zieher – Foto: privat, Janine Kluge

Foto: Säbel U 13 Mannschaftsfechten – Mannschaft Hessen –
v. l.: Anton Kluge (TV Wetzlar); Michael Schmidt (TV Alsfeld); Thomas Michael Roth (TV Alsfeld);
Matti Löschen (MTV Gießen), Silas Schwabe (Coach MTV Gießen)



DM Säbel Nürnberg und Bielefeld - Presseartikel in WNZ 25.05.2023

27.05.2023

Presstext auch auf Mittelhessen.de

Duo kommt mit Bronze von den „Deutschen“ zurück

Fechten: Nachwuchs aus der Domstadt zeigt bei den nationalen Titelkämpfen in Nürnberg und Bielefeld sein Können

NÜRNBERG/BIELEFELD (red). Das kann sich durchaus sehen lassen: Überaus erfolgreich sind die Fechttalente des TV Wetzlar von den Deutschen Jugendmeisterschaften in Nürnberg und Bielefeld zurückgekommen.

Nürnberg

Hendrik Ess, Leo Palm, Samuel Schiller und Lennart Steinrath gingen im Frankenthal in der Altersklasse U15 im Einzel- und im Mannschaftswettkampf an den Start. Ein Team-Duo des TVW feierte Bronze - aber der Reihe nach.

Im Einzel qualifizierten sich alle vier Wetzlarer für die Direktausscheidung. Im Gesamtergebnis behauptete sich unter den verbleibenden 55 Kämpfern dann Samuel Schiller (eigentlich noch U13) auf Rang 13, Hendrik Ess auf 21, Lennart Steinrath auf 25 und Leo Palm auf 30.

Besser lief es im Teamwettkampf. Ess und Schiller standen gemeinsam mit Kameraden des Darmstädter FC in der Mannschaft Hessen und erreichten den dritten Platz vor Bayern.

Für Hessen II standen Leo



Holen mit dem Team Hessen den dritten Rang: Jacob Möhsler, Oskar Lanzmilch (beide Darmstädter FC) sowie Hendrik Ess und Samuel Schiller vom TV Wetzlar.

Foto: Peter Eifler

Palm und Lennart Steinrath gemeinsam mit der Auswahl Timon Protz und Thomas Michale Roth vom TV Alsfeld auf der Planche und wurden am Ende Neunter.

Bielefeld

Mit guten Aussichten auf Me-

daillen mit dem Säbel reisten Anton Kluge und Samuel Schiller für die U13 und Leonardo Castillo Braun, Hendrik Ess und Niklas Löhl für die U 17 nach Bielefeld.

Schiller, derzeit Erster der Deutschen Rangliste der U 13 sowie auf Rang neun der U 15 im Säbel, und Anton Kluge gin-

gen beide als Favorit ins Rennen. Erstgenannter legte los wie die Feuerwehr und gewann die ersten sechs Duelle. Es folgte ein Rückschlag: Mit einem knappen 8:10 im nächsten Gefecht rutschte er in Erwartung auf den dritten Platz auf Position fünf im Gesamtergebnis. Dennoch ein gutes Ergebnis. Im Fechten wird traditionell der vierte Platz nicht ausgefochten.

Niklas Löhl findet nicht in das Turnier

Anton Kluge war in zwei von fünf Begegnungen siegreich. Das reichte aus, um als Aufsteiger auf die Setzliste für die erste Zwischenrunde zu kommen. In der zweiten Runde zeigte er in den sechs Duellen gegen das starke Teilnehmerfeld eine tolle Mentalität. Letztendlich reichte es nicht für die Qualifizierung der Direktausscheidung, aber seine günstige Trefferquote verhalf ihm zu einem Lattenplatz auf Position 38 (von 49).

Zumal gelang es Kluge, im Mannschaftswettbewerb ein weiteres Zeichen zu setzen. Gemeinsam mit Matti Löschen (MTV Gießen), Thomas Michael Roth (TV Alsfeld), Mi-

chael Schmidt (TV Alsfeld) standen sie in der Auswahlmannschaft von Hessen. Hier war erst eine Runde vor dem Halbfinale nach einem knappen Duell 43:45 gegen Nordrhein-Endstation. Mit Platz sieben konnten sie dennoch gut leben.

Für die Altersklasse der U 17 standen weitere Wetzlarer Ranglistenfechter auf der Planche: Leonardo Castillo Braun (Rang 46, Deutsche Rangliste der U17), Hendrik Ess (14., Deutsche Rangliste U15 und 57., U17) und Niklas Löhl (2., Hessische Rangliste U17 und 4. Hessische Rangliste U20). Castillo Braun qualifizierte sich in der Vorrunde mit vier Siegen aus fünf Begegnungen. Ess folgte mit drei gewonnenen Gefechten und löste ebenfalls das Ticket.

Löhl fand hingegen nicht in das Turnier. Nur Dank seiner günstigen Trefferquote platzierte er sich noch auf der Rangliste mit Platz 60 (von 67). Nun unterstützte er seine Teamkameraden - mit Erfolg. Castillo Braun als 33. und auch Ess (37) konnten am Ende mit ihren Resultaten durchaus zufrieden sein.

Presseartikel WNZ 25.05.2023

Pura Vida! – TV Wetzlar Fechter als Host Town Volontäre aktiv

20.06.2023

Mit diesem Leitspruch kamen über 150 Costa Ricanische Athletinnen und Athleten nach Wetzlar, das in diesem Jahr die Rolle der Gastgeberstadt eines der über 216 Host Towns für die Sportler auf dem Weg zur Special Olympics, der traditionellen olympischen Spiele für Menschen mit geistiger Behinderung, annahm. Eine Woche verweilten die Gäste und nahmen an vielen Veranstaltungen teil, die vom Sportkreis Lahn-Dill und dem Sportamt der Stadt Wetzlar unter Beteiligung vieler Volontäre der örtlichen Vereine und zivilgesellschaftlicher Organisationen auf die Beine gestellt wurde.

Besonders hervorzuheben war das Fest „Sport im Park“ in der Colchesteranlage, das ganz im Zeichen der Inklusion stand. Nicht nur die Sportler aus Mittelamerika standen da im Mittelpunkt auf ihrer Etappe nach Berlin, sondern alle Menschen. Geladen war auch die Bundesinnenministerin Nancy Faeser, die es in ihrer Rede einfach und treffend benannte: „Es geht um die Kraft des Sports: Dieser baut Brücken zwischen unterschiedlichen Menschen über Ländergrenzen hinweg und bringt Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zusammen, ganz egal, woher sie kommen, an was sie glauben oder wie alt sie sind“.

Auch die Jugendfechter der Fechtabteilung des TV Wetzlar waren an diesem Tag im Park präsent und zeigten den Interessierten ein kleines Showturnier.

So konnte man sich einen Einblick im Fechten mit dem Säbel und im Degen verschaffen.

Ein Rasen als Planche ist schon selten. Tat der Turnierspannung aber keinen Abbruch. Trotz der Tageshitze, zeigten die beiden Säbelfechter Anton Kluge und Maximilian Hofmann sowie die Degenfechterinnen Hanna Koch und Josephine Reinhardt.

Pura Vida – das so viel mehr bedeutet als nur die Umschreibung des „einfachen Lebens“, sondern auch aktive Lebensfreude, Kraft im Guten und sportliche Wertschätzung ebenso meint.

(13.06.2023 Martin Zieher; Fotos Martin Zieher)



Pura Vida - Teil der Delegation Costa Rica Special Olympics (Foto: A. Alahdab)

Larissa Eifler an der Weltspitze - Olympia Paris wird wahrscheinlicher!

02.08.2023

Die beim TV Wetzlar ausgebildete Spitzensportlerin Larissa Eifler ficht weiter in der Weltspitze mit. Sie errang bei der Fechtweltmeisterschaft in Mailand unter 144 Teilnehmerinnen im Säbelwettbewerb einen ausgezeichneten 12. Platz und war damit erneut beste deutsche Fechterin. Mit diesem Ergebnis untermauert Eifler ihren Anspruch auf einen Startplatz bei den Olympischen Spielen nächstes Jahr in Paris. In den Vorrundenkämpfen am ersten Tag hielt sich die Fechterin vom TSV Bayer Dormagen schadlos und konnte alle ihre 6 Gefechte gewinnen. Am Hauptwettkampftag startete sie mit einem 15:10 gegen Sin Ying Hu (Hongkong) in die K.O.-Phase. Mit einem 15:12 gegen die zurzeit stärkste Fechterin aus Amerika und Nummer 9 der Weltrangliste Magda Skarbonkiewicz (USA) gelang ihr anschließend der Sprung ins Achtelfinale. Dort unterlag Eifler der späteren Bronzemedallengewinnern Theodora Gkountoura aus Griechenland mit 6:15. Überschattet wurden diese Weltmeisterschaften von der Disqualifikation der ukrainischen Fechterin Olga Kharlan, die nach dem gewonnenen Duell gegen die unter neutraler Flagge startende Russin Smirnowa den vorgeschriebenen Handschlag verweigerte. Smirnowa blieb nach dem Vorfall noch über eine halbe Stunde auf der Bahn und setzte sich zwischenzeitlich sogar auf einen Stuhl, bevor sie die Bahn verließ. Dieser Vorfall schlug hohe Wellen und wurde weltweit thematisiert. Mittlerweile hat sich der Präsident des IOC persönlich eingeschaltet: IOC-Chef Thomas Bach, der selbst schon wie Kharlan Olympiasieger im Fechten war, hat der Ukrainerin einen Olympia-Platz zugesichert. Bach drückte Kharlan sein Mitgefühl aus, angesichts des "Krieges gegen dein Land und das Leiden der Menschen in der Ukraine. Es ist bewundernswert, wie du diese unglaublich schwierige Situation managst", schrieb der IOC-Chef und versprach der Olympiasiegerin "volle Unterstützung". Das IOC hatte schon wenige Stunden nach dem Eklat die internationalen Sportverbände aufgefordert, sensibel mit Aufeinandertreffen zwischen Athletinnen und Athleten aus der Ukraine und Russland umzugehen. Auch in anderen Sportarten wie Tennis geben ukrainische Profis Russen und Belarussen nicht die Hand.

(Foto und Text mit freundlicher Genehmigung: TeamBizzi/Deutscher Fechter-Bund)



Larissa Eifler - Rang 12 im Säbelfechten Weltmeisterschaft Mailand 2023

Impressionen vom Sommerfest des TV Wetzlar 16.07.2023

02.08.2023

Liebe Fechterinnen und Fechter!

Hier sind einige Eindrücke vom schönen Sommerfest des TV Wetzlar. Vielen Dank an alle aktiven Beteiligten und herzlichen Glückwunsch an alle Geehrten. (MZ)



Unsere Säbelfechter auf dem Sommerfest nach dem Showwettkampf

Larissa Eifler errang Qualifikationserfolg auf dem Weg zu Olympia Paris 2024

15.11.2023

Ganz besonders ist der Erfolg von Larissa Eifler zu erwähnen. Viele Jahre trainierte sie im TV Wetzlar und ist nun auf dem Weg sich für die Teilnahme an der Olympiade zu qualifizieren.

Larissa Eifler erwischt einen schwierigen Start mit nur drei Siegen in der Vorrunde, kann sich dann aber steigern und im Vortableau gegen Seri Ozaki (JPN) und Anne Poupinet (FRA) gewinnen. Im Haupttableau am nächsten Tag ist sie nicht mehr zu stoppen und besiegt Elizabeth Tartakovsky (USA) und Ying Fu (CHN). Im 16er wartet die Weltranglistensiebte Lucia Martin-Portugues (ESP). Eifler triumphiert mit 15:12 und steht im Viertelfinale. Hier muss sie sich der späteren Turniersiegerin Sara Balzer (FRA) geschlagen geben und belegt einen starken achten Platz.

(Quelle: Erstellt von LR/DFB-PR

|

13.11.2023

| DFB-Team)

Wir wünschen ihr viel Erfolg für die nächsten Qualifikationsrunden.

<https://www.fechten.org/n/algier-larissa-eifler-holt-top8-platzierung>



Traditionelles Nikolaus und Weihnachtsfechten des TV Wetzlar

25.12.2023

Zum Jahresabschluss und zur Würdigung der vielen erfolgreichen Turnierergebnisse feierte die Fechtabteilung mit einem kleinen Rundentableau sowohl im Säbel- als auch im Degenfechten ihr traditionelles Weihnachtsfechten.

Bevor man allerdings an das von den Angehörigen der Fechtenden reichlich gedeckte Plätzchenbuffet durfte, galt es erst im Rundenwettkampf eine sportliche Vorleistung zu erbringen. Am Ende wurden alle Siegerinnen und Sieger mit einem kleinen Präsent, überreicht von der Abteilungsleiterin Nicole Löll und Trainer Peter Eifler, ausgelobt.



Schöne Bescherung! Weihnachtspräsente der Fechtabteilung des TV Wetzlar

25.12.2023

Noch kurz vor dem Weihnachtsfest ließen die Fechterinnen und Fechter des TV Wetzlar einen kleinen Medaillen- und Platzierungsregen auf den Gabentisch herabrieseln und trugen noch zum Abschluss der Wintersaison auf ihre Art mit einem Weihnachts- und Neujahresgruß an alle Anhänger des Fechtsports bei.

Den Auftakt machte die Degenfechterin Elke Wagner mit dem 3. Platz bei den nordrhein-westfälischen Veteranenmeisterschaften.

Die weiteren Präsente folgten auf dem Bonner Pokalturnier im Säbelfechten.

Den 2. Platz errang Lian Schiller in der Altersklasse U 11;

Anton Kluge folgte mit einem respektvollen 5. Platz in der U 13.

Mit jeweils dem 8. Platz in der U 15 errang Samuel Schiller und Katie Lorenz bei den Senioren einen Achtungserfolg und vervollständigte das Säbelquartett.

Einen nicht unerheblichen Beitrag dazu sei dem Coach Niklas Löll zuzuschreiben, der die vier aktiv mental stärkte.

Unser „TV Dillenburg Gastfechter“ Arseny Tatarov legte mit Rang 13 unter 115 Degenfechtern in Leverkusen einen weiteren Spezialeienkorb der Fechtabteilung unter den Weihnachtsbaum. Eine starke Leistung!

Fern der Lahn-Dill Heimat erfocht zeitgleich Jann Rouven Schmidt auf dem Weltcupturnier in Athen den Rang 120 unter 282 Degenfechtern in der U 20 und brachte den Olivenzweig in das winterliche Wetzlar.

